



## 17. Arbeitseinsatz am Freitag, den 12. August 2011 von 8.00 bis 10.00 Uhr Anbringen einer Fledermaus-Infotafel am Kellereingang

Mit Hilfe der Gemeindebauhofarbeiter wurde am Eingang des Fledermaus-Winterquartiers eine aufschlussreiche und informative Tafel angebracht.  
Mitwirkende: Decker, Lehner, Zeitler, Thomas Piller (5 Arbeitsstunden)



Landschaftsschutzgebiet  
**Bayerischer Wald**  
Fledermaus-Winterquartier Burgruine Neurandsberg

**Achtung Fledermäuse!**  
Aber keine Angst! Fledermäuse sind keine „Blutsauger“, sondern höchst interessante und nützliche Tiere. Sie sind natürliche „Bioindikatoren“ für die Qualität unserer Umwelt. Allerdings sehen fast alle der in Bayern vorkommenden Fledermausarten auf der sogenannten „Roten Liste“ der gefährdeten Tierarten. Wegen der noch reich strukturierten Kulturlandschaft in der Gemeinde Rattenberg kommen hier aber noch relativ viele Fledermausarten vor.

Unsere heimischen Fledermäuse ernähren sich ausschließlich von Insekten, sie orientieren sich mit Ultraschall und können als einzige Säugetiergruppe aktiv fliegen. Zudem gehören sie zu den Tierarten, die einen wchten Winterschlaf halten.

Als Winterquartiere suchen sie von Oktober bis März bevorzugt feuchte und kühle, aber frostfreie Höhlen auf. Da es im Bayerischen Wald aber kaum natürliche Höhlen gibt, sind sie hier auf künstliche Winterquartiere angewiesen. Als Ersatzquartiere dienen deshalb Kellergewölbe oder aufgelassene Bergstollen.

Das größte bekannte Fledermaus-Winterquartier Mitteleuropas mit vieler hundert überwinternden Fledermäusen befindet sich im wehrerzweigten Stollensystem des Silberbergs bei Bodenmais im Landkreis Regen. Auch wenn die Keller der Burgruine Neurandsberg hier nicht mithalten können, gehören sie doch zu den wenigen bekannten Winterquartieren im Landkreis Straubing-Bogen und erfüllen damit eine wichtige Funktion für den Fledermausschutz.

Im Winterschlaf reduzieren Fledermäuse ihre Körpertemperatur und verlangsamen Herzschlag und Atmung drastisch. Sie leben in dieser Zeit ausschließlich von ihren Fettreserven und sind deshalb gegen Störungen besonders empfindlich. Wechen sie vorzeitig aus dem Winterschlaf auf, hat das hohe Energieverluste zur Folge und kann zu ihrem Tod führen.

Zum Schutz der überwinternden Fledermäuse ist der Zugang zu den Kellerräumen deshalb gesperrt. Bitte haben Sie dafür Verständnis!

Rattenberger Kulturlandschaft

Mehrere Fledermausarten überwintern regelmäßig in den Kellern der Burgruine Neurandsberg. Alle heimischen Fledermäuse gehören zu den nach dem Bayerischen und dem Bundes-Naturschutzgesetz geschützten Arten. Diese drei hier überwinternden Fledermausarten sind europaweit in ihrem Bestand gefährdet und spielen zusätzlich unter dem Schutz der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.

Innenansicht Keller Neurandsberg

Bechsteinfledermaus im Winterschlaf

Großes Mausohr

Mopffledermaus

Bechsteinfledermaus

Gefördert von der Regierung von Oberbayern als Mitglied des Fördervereins Burgruine Neurandsberg (Verband der Burgruine Neurandsberg) für Umwelt und Landschaft.